

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der

Gemeindevertretung

**am Montag, 14. Oktober 2019 im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes Mariapfarr**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am
durch Einzelladung.

Anwesend waren:

1. Bgm. DI Andreas KAISER
2. Vizebgm. Hans KREN
3.
4. GR Franz Josef MOSER
5. GR Johann KÖSSELBACHER
6. GR Christine MACHEINER
7. GV Ing. Franz-Josef SCHIEFER
8. GV Ing. Andreas JÄGER
9. GV Josef MACHEINER
10. GV Johann SCHREILECHNER
11. GV Christian FINGERLOS
12. GV Ing. Reinhard SCHRÖCKER
13.
14. GV Hermann JÄGER
15. GV Hannes NEUMANN
16.
17. GV Elisabeth BAUER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

entschuldigt abwesend:

GV Johann Landschützer
GV Reinhold Bauer

unentschuldigt abwesend:

GR Gerhard Pausch

Anwesend waren außerdem:

Architekt DI Hannes SAMPL

Vorsitzender: Bgm. DI Andreas KAISER

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Amtsbericht des Bürgermeisters
6. Platzgestaltung „Am Weiher“ – Bericht Architekt DI Hannes Sampl und DI Robert Krasser
7. Kösselbacher Johann sen. und jun., Pichl 3 – Einzelbewilligung gem. § 46 ROG 2009 für die Nutzungsänderung der bestehenden landwirtschaftlichen Garage für einen künftigen gewerblichen KFZ-Technik und Spenglerei-Betrieb auf PZ 1313, KG Pichl;
8. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV 1998 für das 2. Vierteljahr 2019;
9. Mag. Marc Degold und Mag. Magdalena Fellacher-Degold, Bergstraße 265 – flächengleicher Grundtausch von Teilflächen der PZ 109/3 und 113/3, beide KG Mariapfarr
10. Vitalzentrum Samsunn – Beschlussfassung Tarife
11. Allfälliges

Verlauf der Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. DI Andreas Kaiser begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Fragestunde:

Da keine Zuhörer anwesend sind entfällt die Fragestunde.

3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und wie folgt erweitert:

11. Antrag der SPÖ-Fraktion – Bemühen um die Verlegung des Landesabgabenamtes nach Mariapfarr
12. Allfälliges

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 08.07.2019 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll.

Das Protokoll wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen und von den Gemeindevorstellungsmitgliedern unterfertigt.

GV Josef Macheiner stellt fest, dass im Rahmen der letzten Sitzung ein Beschluss bezüglich Bezugsfortzahlung gefasst wurde und die Zuständigkeit der Gemeindevertretung nicht gegeben war.

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Mitteilung von Herrn Dr. Schernthaner von der Gemeindeabteilung die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen wurde. Im Anschluss hat Dr. Schernthaner seine Meinung abgeändert und sich für den Fehler entschuldigt. Von Seiten des Bürgermeisters wurde auf Grund der Situation eine Berufungsvorentscheidung erlassen und wurde der Bescheid wieder aufgehoben.

Die Zuständigkeit liegt bei der Gemeindevorstellung und wurde im Rahmen der letzten Sitzung der Bescheid mit gleichem Inhalt erlassen. In Folge wird das Landesverwaltungsgericht über den Antrag entscheiden.

5. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Vom Bürgermeister wird nachstehender Amtsbericht zur Kenntnis gebracht.

Datum	mit wem	Thema	Beschreibung
11.07.2019	Josef Gruber sen. Heizwerk, Fa. Ritzer, Matthias Prodingen Alpenverein	Gestaltung Außenwand Pufferspeicher als Kletterwand	Besprechung
12.07.2019	Fr. Herta Gschwendtner	80. Geburtstag	Gratulation
12.07.2019	Fr. Maria Gautsch	80. Geburtstag	Gratulation
16.07.2019	Astrid Schreilechner	Bewerbungsgespräche Kindergarten	Besprechung
17.07.2019	Bauwerber	Verhandlung	Bauverhandlungen bzw. Bauberatung
18.07.2019	Vollversammlung TVB Mariapfarr	Beschlussfassung Jahresabschluss 2018 und Fusion	Vollversammlung
19.07.2019	Bevölkerung	Samsonumzug, Platzkonzert TMK	Veranstaltung
20.07.2019	Bevölkerung	Konzert Rafael Fingerlos	Veranstaltung
21.07.2019	Bevölkerung	Dorfgemeinschaft "Schusterkreuz" Bruckdorf	Veranstaltung
23.07.2019	Vize-Bgm., Dr. Gspan, Sabine Steiner, Hans Lanschützer	SAMSUNN	Besprechung
25.07.2019	Bevölkerung	Jahreshauptversammlung USC Mariapfarr/Weißpriach/Göriach	Veranstaltung
26.07.2019	Albrecht Schmölz	80. Geburtstag	Gratulation
26.07.2019	Rupert Lerchner	80. Geburtstag	Gratulation
30.07.2019	BM Lankmayer, Horst Seifter USC, Thomas Weitgasser	Angebote Tribüne	Besprechung
30.07.2019	Vize-Bgm., Bauausschussvorsitzender, Arch. Sampl, AL, Krasser SIR	Gestaltung Auswegerareal	Besprechung
30.07.2019	Wahlbeisitzer	Konstituierung Wahlkommissionen	Sitzung
31.07.2019	Gemeindevorstellung	Gemeindevorstand	Sitzung und Betriebsbesichtigung Fa. Graggaber Pichl
01.08.2019	RA Bogensperger	rechtliche Fragen zu diversen Baurechtsthemen	Besprechung
01.08.2019	Anrainer Berger-Leiten	Information bezüglich Planungsstand Oberflächenentwässerung und Übernahme Straße	Sitzung

02.08.2019	Mobilfunkbetreiber Fa. Drei	Standort Handymast	Besprechung
06.08.2019	Arch. Weissenberger	Umsetzungsstand geplante Wohnanlage	Besprechung
07.08. bis 08.08.2019	Bgm. a.D. und Kapellmeister Seitlinger	Vorausreise Matadepera	Besprechungen
09.08.2019	Christian Breitschädel und Kollegen, TVB, Feuerwehr	Organisation Orientierungslauf	Besprechung
09.08.2019	Pesionistenverband Lungau	Sternfahrt nach Mariapfarr	Veranstaltung
12.08.2019	Andreas Moser	Vorbereitung OFK-Wahl	Besprechung
13.08.2019	Vorstand Verrohrungsgen. Althofen, Bruckdorf, Mariapfarr, Seitling	Aufnahme von neuen Mitgliedern	Sitzung
14.08.2019	Bauwerber	Bauverhandlungen	
14.08.2019	Mag. Krabath	straßenpolizeiliche Verhandlung	Lokalausweis und Verhandlung
15.08.2019	Bevölkerung	Hoher Festtag	Veranstaltung
18.08.2019	Fr. Inge Zaller	80. Geburtstag	Gratulation
19.08.2019	Kameradschaft, Schützen, Herwig Zitz	Festzelt Bauhof	Lokalausweis
20.08.2019	Belegschaft SAMSUNN	Dienstbesprechung	Sitzung
20.08.2019	Fr. Georgine Moser	80. Geburtstag	Gratulation
20.08.2019	Mitglieder Gesundheitssprengel	Bestellung Sprengelarzt	Sitzung
23.08.2019	Bevölkerung	Tag der offenen Tür neue Kindergartengruppe in der Volksschule	Veranstaltung
23.08.2019	Feuerwehr Mariapfarr	Wahl des OFK	Sitzung
27.08.2019	Franz Bäcknerberger, Josef Kocher Hilfswerk, Dir. Griesner, SW Macheiner	schulische Nachmittagsbetreuung NMS	Besprechung
29.08. bis 01.09.	Bevölkerung, TMK, Samsongruppe	35-Jahr-Feier Matadepera - Mariapfarr	Besuch der Partnergemeinde Matadepera
03.09.2019	Fr. Frieda Unterreiter	90. Geburtstag	Gratulation
03.09.2019	Fr. Hildegard Mohr	80. Geburtstag	Gratulation
03.09.2019	RA Dr. Tischler, Fraktionsobleute, Johann Landschützer, Bgm. a.D. Franz Doppler	Entlastung Samson GF	Sitzung
06.09.2019	Bgm. Heinrich Perner	Zusammenarbeit der Gemeinden St. Andrä-Mariapfarr	Besprechung
10.09.2019	Markus Bogensperger vlg. Rest, Hans Klammer STRABAG, AL	Oberflächenentwässerung	Lokalausweis
13.09.2019	Fam. Elsa und Bernd Völkel	Goldene Hochzeit	Gratulation
14.09.2019	AL Peter Bauer	50. Geburtstag	Gratulation
17.09.2019	Bevölkerung	Kindergarten	Elternabend
18.09.2019	Bauwerber	Bauverhandlungen	Verhandlung
19.09.2019	SAMSUNN-Beirat	Themen betreffend Samsunn	Sitzung
20.09.2019	Peter Pfeifenberger	Verfahrensaustausch Kurzparkzone	Besprechung

20.09.2019	Fam. Christine u. Franz Bogensperger	Goldene Hochzeit	Gratulation
20.09.2019	Hr. Martin Gruber	80. Geburtstag	Gratulation
21.09.2019	Bevölkerung	Spielplatzfest Stockerfeld	Veranstaltung
23.09.2019	Regionalverband	Vorstand	Sitzung
24.09.2019	Fam. Berger	Übernahme Straße "Bergerleiten" sowie Entwässerung	Besprechung
25.09.2019	Gemeinde	Vorstand	Sitzung
29.09.2019	Gemeinde	Wahlbehörde	Nationalratswahl
04.10.2019	Polizeiinspektion Mauterndorf	Unfall Boulderwand	Einvernahme
04.10.2019	Dir. und Schulwart NMS, Obfrau Elternverein, AL, Vize-Bgm.	schulische Nachmittagsbetreuung NMS	Besprechung
04.10.2019	Wasserverband	Abschluss Sanierungsarbeiten Hauptwasserleitung Granitzl	Veranstaltung
08.10.2019	Kulturausschuss	Kulturthemen	Sitzung
11.10.2019	Vertreter Gde. St. Margarethen	Besichtigung Bauhof	Besprechung
12.10.2019	Bevölkerung	Eröffnung Bau- und Recyclinghof	Veranstaltung
14.10.2019	Gemeinde	Gemeindevertretung	Sitzung
regelmäßig	Samsunn	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Samsunn
regelmäßig	Marienheim	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim

Der Bürgermeister stellt den Amtsbericht zur Diskussion:

Anfragen:

GV Hermann Jäger fragt bezüglich Asphaltierung beim Restgut in Zankwarn und Bergerleiten.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Ortsteil Zankwarn die Gemeindestraße saniert und asphaltiert wurde. Im Anschluss hat Herr Bogensperger Klaus mitgeteilt, dass von der Gemeindestraße konzentriert Regenwässer auf seinen Hofbereich gelangen.

Im Beisein von Herrn Klammer der Fa. Strabag wurde vor Ort eine Besichtigung abgehalten. Als Lösungsansatz wurde eine Regule vorgeschlagen, welche an seine bestehende Dachentwässerung angeschlossen wird. Die Fa. Strabag macht noch einen schriftlichen Vorschlag und ist in Folge die Kostentragung zu vereinbaren.

GR Franz-Josef Moser schlägt vor, dass Herr Bogensperger vor Errichtung einer Regule schriftlich zustimmt, dass in Folge keine weiteren Maßnahmen von der Gemeinde notwendig sind.

Bergerleiten:

Bürgermeister DI Andreas Kaiser informiert, dass mit der Familie Berger ein Gespräch stattfand. Die Familie Berger zeigt keine Bereitschaft für die Kostentragung des gesamten Unterbaues. Sie vertreten die Meinung, dass der Unterbau ursprünglich ordnungsgemäß hergestellt wurde und durch die Nutzung im Laufe der Zeit verschlechtert wurde. Im Zuge des Gespräches wurde mitgeteilt, dass Schadenersatzforderungen für ein Grundstück geprüft

werden, welches im Jahr 2001 von der Gemeinde rückgewidmet wurde. Von Seiten der Gemeinde wurde dies vorab geprüft und sind nach Erstprüfung keine Schadenersatzleistungen zu erwarten.

Von Seiten der Gemeinde wird der Grundsatz vertreten, dass eine Straße nur übernommen werden kann, wenn der Unterbau in Ordnung ist und die Kosten vom Straßeneigentümer bzw. Interessenten aufgebracht werden. Bei den Asphaltierungskosten beteiligt sich die Gemeinde mit 50 % und die rechtlichen 50 % sind von den Interessenten aufzubringen. Dies entspricht dem Bebauungsgrundlagengesetz und wird überall gleich angewendet.

Sollte es zu keiner Einigung kommen sind die Kosten gem. ABGB für die Erhaltung und Räumung von den Nutzern zu tragen.

Die Entwässerung ist von allen Anrainern außer Streit gestellt und wird pro Bauparzelle ein Beitrag von EUR 3.000,00 geleistet.

GR Johann Kösselbacher fragt bezüglich Kosten und Haftung bei der Tribüne am Sportplatz. Festgehalten wird, dass Helferschichten von Mitgliedern des Sportvereins erfolgen und die Haftung nicht geklärt ist und Sache des Sportvereins ist. Zu den Kosten wird mitgeteilt, dass Zusatzkosten (Blitzschutz, mehr Frostkoffer usw.) zu erwarten sind. Nach Abschluss muss das gesamte Projekt bezüglich Kostenabrechnung gemeinsam nochmals beraten werden.

GV Josef Macheiner teilt mit, dass er am 28.10.19 eine Ausschusssitzung macht, auch ist die Barrierefreiheit ein Thema.

GV Ing. Franz-Josef Schiefer fragt bezüglich Neubau einer Wohnanlage.

Der Bürgermeister informiert, dass im Bereich des Prof. Aug. Schreilechner-Weges Herr Architekt Weissenberger eine Wohnanlage plant, jedoch der Anschluss an den öffentlichen Kanal nicht geklärt ist und das Einvernehmen mit dem Grundeigentümer Bogensperger „Uln“ herzustellen ist. Alternativ kann eine Hebeanlage errichtet werden.

Vizebgm. Hans Kren fragt bezüglich Handymast im Ortszentrum.

Der Bürgermeister berichtet, dass dem Vertreter von Hutchison 3 für einen zweiten kleineren Mast ein Alternativstandort beim Sportplatz in Bruckdorf angeboten wurde. Dieses Angebot wird von Hutchison geprüft und liegt bis heute keine Antwort vor. Der Handymast im Ort würde in gleicher Höhe bleiben.

6. Ortsplatzgestaltung „Am Weiher“ – Bericht Architekt DI Hannes Sampl

Der Bürgermeister informiert, dass es im Vorfeld eine Meinungsbildung mit den Fraktionsobleuten gab. Vom SIR / Herr Krasser Robert und Architekt Sampl wurde der Prozess unterstützt. Im Gemeindevorstand wurde die grundsätzliche Ausrichtung abgestimmt. Heute sollte die Platzgestaltung der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden und bei Zustimmung im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung am 31.10.2019 präsentiert werden. Als Umsetzungszeitpunkt ist das Jahr 2020 geplant. Der finanzielle Rahmen ist mit EUR 350.000,00 mit Aufnahme eines Darlehens abgesteckt. Er ersucht Architekt Sampl um seine Erläuterungen:

Vom Architekt DI Hannes Sampl werden die Planunterlagen (Ortsplatzgestaltung „Am Weiher“) mit Datum vom 25.09.2019 präsentiert und erläutert.

Wesentlicher Inhalt ist ein großzügiger Zugangsbereich mit Kopfsteinpflasterung beim Friedhofeingang. Fahrradabstellplätze und ein behinderten PKW-Platz sind vorgesehen. In der Mitte des Platzes ist eine begehbare Grünfläche mit Gehwegen entlang der Friedhofmauer und quer durch die Grünfläche geplant. Sitzbänke, Infotafeln, Baumgruppen (Bergahorn,

Vogelbeere, Zierkirsche), die Aufstellung von Hütten für einen Weihnachtsmarkt sind eingeplant. Im Grenzbereich zur Kirche Mariapfarr sind 12 PKW Abstellplätze mit Kopfsteinpflasterung geplant. Die Aufstellung eines Festzeltes (12 x 20 m) und die Aufstellung einer mobilen Bühne sind am Parkplatz möglich. Als Abgrenzung zur Landesstraße ist ein großzügiger Gehweg mit Randeinfassung in Granit vorgesehen.

GR Johann Kösselbacher regt das Thema Beleuchtung an. Dieser Punkt sollte weiterverfolgt werden.

Das Thema Busparkplatz wird angesprochen. Architekt Sampl unterscheidet das Thema Busse für Pilger, für welche in der Pfarrstraße ein Ein- und Ausstiegsplatz angeboten werden sollte. Für das dauerhafte Abstellen der Busse werden bei der Einfahrt in das Siedlungsgebiet Stockerfeld 2 bis 3 Abstellplätze geschaffen.

Die Busse des öffentlichen Verkehrs sollten im Rahmen einer Fahrbahnhofstelle abgewickelt werden. Derzeit gibt es Busbuchten. Festgehalten wird, dass im Rahmen des Prozesses das Thema mit den Bussen noch im Detail abzusprechen ist.

GV Ing. Franz-Josef Schiefer berichtet, dass grundsätzlich die Überlegung angestellt werden sollte, wie sich die Besucher der Wallfahrt im Ort bewegen (Ausstiegsstelle bis Einstiegsstelle).

GV Josef Macheiner regt an, die Kurve beim Objekt Rainer nicht zu flach auszuführen, damit sich die Geschwindigkeit in Grenzen hält.

Der Bürgermeister regt an, die Gehwegsituation beim Objekt Rainer etwas zu verbreitern. Dies ist mit der Landesstraßenverwaltung im Detail abzuklären.

GV Ing. Andreas Jäger berichtet, dass viele Schulkinder die Engstelle betreten und eine vernünftige Lösung gefunden werden sollte.

GV Elisabeth Bauer berichtet, dass ein Kopfsteinpflaster in Verbindung mit einem Zelt nicht ideal ist. Arch. Sampl informiert, dass es verschiedene Arten beim Kopfsteinpflaster gibt und das Thema mit der Zeltaufstellung zu berücksichtigen ist. Von einer Asphaltierung des Parkplatzes rät der Architekt ab.

Architekt Sampl informiert, dass er die Kosten mit EUR 175,00 netto x der Fläche von 1.400 m² = Summe EUR 245.000,00 netto geschätzt hat.

GV Ing. Andreas Jäger berichtet, dass ihm der Plan grundsätzlich gut gefällt, jedoch merkt er an das für Festveranstaltungen keine WCs vorgesehen sind.

GR Franz-Josef Moser sagt hierzu, dass im Ortszentrum 2 öffentliche WCs zur Verfügung stehen. Bei Festen können WC-Container aufgestellt werden.

GV Ing. Reinhard Schröcker regt an, für den Maibaum einen Schacht zu installieren.

Nach weiterer Beratung und Diskussion wird zusammenfassend festgehalten, dass der Gestaltungsentwurf von Architekt Sampl von der Gemeindevertretung befürwortet wird.

Als nächster Schritt erfolgt die Vorstellung der Platzgestaltung im Rahmen der Bürgerversammlung am 31.10.2019 in der AULA der NMS Mariapfarr.

7. Kösselbacher Johann sen. und jun., Pichl 3 – Einzelbewilligung gem. § 46 ROG 2009 für die Nutzungsänderung der bestehenden landwirtschaftlichen Garage für einen künftigen gewerblichen KFZ-Technik und Spenglerei-Betrieb auf PZ 1313, KG Pichl;

Mit Schreiben vom 08.08.2019 wurde von Kösselbacher Johann sen. und jun. der Antrag um Einzelbewilligung gem. § 46 ROG 2009 für die Nutzungsänderung der bestehenden landwirtschaftlichen Garage für einen künftigen gewerblichen KFZ-Technik und Spenglerei-Betrieb auf PZ 1313, KG Pichl, angesucht.

Die erforderliche Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 09.08.2019 bis 06.09.2019. Eine mündliche Verhandlung zur Abwägung des Antrages im Beisein der Nachbarn erfolgte am 18.09.2019. Einwendungen von Seiten der Nachbarn waren keine. Von der Sachverständigen DI Helga Santner liegt eine Zustimmung vor. Vom Rauchfangkehrermeister Hans-Peter Weichselbaumer liegt eine Stellungnahme vom 26.09.2019 vor und ist die Beheizung mit einer Pelletseinzelfeuerstätte vorgesehen, die Auflagen sind einzuhalten.

Der Bürgermeister merkt an, dass in der bestehenden Garage max. zwei Standplätze möglich sind und eine Erweiterung des Betriebes in Zukunft nicht mehr möglich ist. Das Büro kann ins bestehende Carport verlegt werden. Aus der Sicht des Bürgermeisters kann die Nutzungsänderung im Bestandsbau befürwortet werden.

Nach Diskussion und Beratung erfolgt nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Einzelbewilligung gem. § 46 ROG 2009 für die Nutzungsänderung der bestehenden landwirtschaftlichen Garage für einen künftigen gewerblichen KFZ-Technik und Spenglerei-Betrieb auf PZ 1313, KG Pichl.

Anmerkung: GR Johann Kösselbacher erklärte sich befangen und nahm an der Abstimmung nicht teil.

8. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV 1998 für das 2. Vierteljahr 2019:

Vom Bürgermeister werden die Kreditüberschreitungen für das 2. Vierteljahr 2019 anhand einer Tischvorlage mit den Bedeckungsvorschlägen zur Kenntnis gebracht. Die Gesamtsumme beträgt EUR 237.927,28.

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben zum Teil gedeckt und erfolgt im Jahr 2019 noch der Ausgleich.

Nach Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Kreditüberschreitungen für das 2. Vierteljahr 2019 mit den Bedeckungsvorschlägen einstimmig (Tischvorlage als Beilage zum Protokoll).

9. Mag. Marc Degold und Mag. Magdalena Fellacher-Degold, Bergstraße 265 – flächengleicher Grundtausch von Teilflächen der PZ 109/3 und 113/3, beide KG Mariapfarr:

Der Bürgermeister informiert, dass gem. Vermessungsurkunde des DI Dr. Günther Abwerzger, 9800 Spittal/Drau, vom 18.09.2019, GZ 10095/15, ein Grundtausch von 11 m² von Teilflächen der LN 109/3 (Gemeinde Mariapfarr) und LN 113/3 (Fellacher-Degold), beide KG Mariapfarr, erfolgt. Dem Grunde nach handelt es sich um eine Grenzbereinigung im Sinne des Naturbestandes.

Vom Bürgermeister wird die Vermessungsurkunde zur Kenntnis gebracht.

Nach Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den flächengleichen Grundtausch im Ausmaß von 11 m² gem. Vermessungsurkunde des DI Dr. Abwerzger, GZ 10095/15, vom 18.09.2019 einstimmig.

10. Vitalzentrum Samsunn – Beschlussfassung Tarife

Bürgermeister DI Andres KAISER berichtet, dass eine Beiratssitzung am 19.09.2019 stattgefunden hat. Im Rahmen der Sitzung wurden die Tarife beraten und sollten heute beschlossen werden. Des Weiteren liegt ein Bericht von Dr. Gspan (Betriebsberater) vor: der wesentliche Inhalt stellt sich wie folgt dar:

Kommentar zu den Ergebnissen aus fachlich neutraler Sicht

- Die Detailanalyse der verschiedenen Bereiche hat klar gezeigt, dass in den letzten Jahren auf die diversen Entwicklungen nicht reagiert wurde.
- Es ist keine klare Führungsstruktur erkennbar, welche eine entsprechende Kontrolle durchgeführt bzw. Evaluierung der erkennbaren Schwachstellen veranlasst hätte.
- Das SAMSUNN wurde nicht nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geführt, sondern verwaltet.
- Die zurückhaltende Preisanpassung musste zwangsläufig zu einem Auseinanderklaffen der Erlöse und Aufwendungen führen.
- Auf die negative Entwicklung der Ø Erlöse bei den diversen Kartenarten wurde nicht reagiert.
- Der Abschluss von Partnerverträgen ist grundsätzlich positiv zu bewerten, eine Anpassung aufgrund der erkennbaren Ausnutzung sollte jedoch möglich sein.
- Der Abschluss eines Partnervertrages mit dem Carpe Solem war aus der Sicht der Freizeitanlage eher kontraproduktiv, da aufgrund der derzeitigen Auslastung in Zukunft mit deutlichen Kapazitätsengpässen zu rechnen ist, es eindeutig zu wenig Ruhebereiche und Liegeplätze gibt, es somit zu massiven Qualitätseinbußen kommt, die zusätzlichen Erlöse und den erforderlichen Mehraufwand nur ungenügend decken werden.
- Die Ergebnisse im Bistro – insbesondere der weit über den Branchenrichtwert liegende Wareneinsatz – lassen ebenfalls eine ordnungsgemäße betriebswirtschaftliche Führung bzw. Kontrolle vermissen.
- Der Sinn oder Vorteil der Führung des SAMSUNN durch eine Betrieb GesmbH ist nicht klar erkennbar.

- Die Aufwendungen für Instandhaltung sind relativ hoch, der Aufwand für Werbung sehr gering.
- Überdurchschnittlich hoch ist der Wareneinsatz im Bistro (zwischen 37 % und 47 % der Erlöse).
- Eine detaillierte Zuordnung der Kosten für die Sauna und das Freibad getrennt liegt uns nicht vor. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Aufwendungen für den Betrieb des Freibades bei ca. € 65.000,00 bis € 70.000,00 liegen.
- Die Samsunn Betriebs GesmbH als Betreiber der Freizeitanlage erwirtschaftete in den letzten Jahren ein Betriebsergebnis (vor Afa und Zins) von ca. € 10.000,00 bis € 20.000,00. Plus bzw. € 15.000,00 bis € 28.000,00 Minus.
- Dieses Ergebnis war nur möglich, da
 - wesentliche Mitarbeiterkosten von der Gemeinde getragen wurden
 - größere Abgänge von der Gemeinde ausgeglichen wurden.
- Der Betrieb der Freizeitanlage SAMSUNN verursachte in den letzten Jahren einen Betriebsabgang (vor Afa und Zins bzw. Rückzahlung von Bankdarlehen) in der Höhe von ca. € 206.350,00 bis € 257.500,00; der Abgang ist von Jahr zu Jahr gestiegen.

Maßnahmen zur Verbesserung der Situation

Es ist allen Beteiligten und Betroffenen bewusst, dass Freizeiteinrichtungen wie das SAMSUNN nicht oder nur schwer aus betriebswirtschaftlicher Sicht positiv geführt werden können.

Dennoch kann das bisherige Ergebnis nicht einfach so zur Kenntnis genommen oder laufend fortgeschrieben werden.

Aus fachlich neutraler Sicht sind folgende Maßnahmen zu prüfen bzw. umzusetzen:

- Die derzeitige Führung des SAMSUNN durch die Betriebs GesmbH lässt keine wesentlichen Vorteile erkennen. Da die Gemeinde letztendlich alle Abgänge ausgleichen muss und der Großteil der Mitarbeiter bei der Gemeinde angestellt sind, ist eine Auflösung der Betriebs GmbH und eine zukünftige Führung des SAMSUNN durch die Gemeinde als Betrieb gewerblicher Art zu überlegen.
- Von Seiten der Gemeinde soll ein Gemeinderatsmitglied als politischer Referent für die Führung des SAMSUNN namhaft gemacht werden.
Der Referent ist mit entsprechender Entscheidungskompetenz auszustatten, andererseits wird von ihm eine bestimmte betriebswirtschaftliche Erfahrung und entsprechendes Engagement vorausgesetzt.
- Der Referent ist verpflichtet, dem Gemeinderat mindestens ¼ jährliche einen Ist-Zustandsbericht vorzulegen.
- Ein erfahrener Mitarbeiter wird zum Betriebsleiter des SAMSUNN bestellt; der Betriebsleiter ist für den reibungslosen Ablauf und die Führung des SAMSUNN verantwortlich. Er macht die Mitarbeiterereinteilung, ist für den Einkauf und den gesamten Betrieb verantwortlich, arbeitet eng mit dem Referenten zusammen.
- Mit den Partnerbetrieben gilt es Gespräche über eine vorzeitige Auflösung der bisherigen Verträge zu führen. Ziel muss es sein, die Pauschale / Bett deutlich zu erhöhen bzw.

einen wesentlich höheren Ø Erlös / Besucher-Partnergast zu erreichen. Diese Anpassung kann eventuell im Zuge der Erweiterung bzw. Attraktivierung der Sauna erfolgen.

- Die Jahreskarten sollen ebenfalls preislich angepasst werden. Der Jahreskartenpreis soll deutlich erhöht werden; Vorschlag: Basis ist der Tageskartenpreis Erwachsener minus ca. 25 %.
- Die vielen Ermäßigungen und reduzierten Preise müssen genau geprüft und auf ein Minimum verringert werden.
- Mit dem Carpe Solem ist ebenfalls über eine Auflösung des Partnervertrages bzw. über den Abschluss neuer Konditionen zu verhandeln.
- Das Bistro muss nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden, es braucht eine ordentliche Warenwirtschaft, die angebotenen Produkte müssen genau kalkuliert werden.
- Mit der Firma Portalum gilt es abzuklären, wieso es zu unterschiedlichen Statistik-(Frequenz-)angaben kommen kann.
- Die Frequenzen sowohl in der Sauna als auch im Freibad sind zukünftig exakt zu erfassen, um entsprechende Handlungsmaßnahmen ableiten zu können.
- Eine Erweiterung und Attraktivierung der Sauna ist grundsätzlich anzustreben, eine Durchführung soll jedoch nur dann erfolgen, wenn entsprechende Preisanpassungen (Jahreskarte, Partnerbetriebe etc.) durchgeführt werden können.
- Die Ergebnisse des SAMSUNN sind jährlich zu analysieren und zu vergleichen und bei Bedarf gilt es verschiedene Abläufe, Preise etc. zu evaluieren.
- Im Hinblick auf einen optimalen Mitarbeiterereinsatz ist eine Ausweitung der Schließtage, speziell im Sommer zu prüfen.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Beirat auf Grund des Berichtes von Dr. Gspan die Tarife neu festgelegt wurden. Die Tarife wurden vereinfacht und viele Ausnahmen gestrichen. Die Jahreskarte wurde auf EUR 450,00 erhöht, welche künftig nur mehr mit einem Stichtag bezogen werden kann. Als Übergangsphase wird monatlich abgerechnet. Die Damensauna wurde im Beirat einvernehmlich abgeschafft, da dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist. Die Tarife im Freibad werden mit 3 % erhöht. Zur Beschlussfassung liegen nachstehende Tarife vor:

Preise und Öffnungszeiten Sauna 11. November 2019 bis 18. April 2020

3-Stunden/Basistarif

	Preis
Erwachsene	16,00
Kinder ab 14 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre	12,00
Nachgebühr für Zeitüberschreitung je angef. 30 min.	3,00

Sauna-Werkarte

	Preis
Sauna-Werkarte (1/4 stündliche Abbuchung 13 Pkt.)	ab 100,00

Blockkarten á 3 Stunden

	Preis
10-er Block (Zahl 9 - ein Eintritt gratis)	144,00
Nachgebühr für Zeitüberschreitung je angef. 30 min.	3,00

Verleih-Artikel

	Preis
Saunatuch / Tag	4,00
Bademantel / Tag	7,00
Pfand pro Bademantel / Handtuch	30,00
Saunaslippers (nur Kauf)	6,00

Tageskarte

	Preis
Erwachsene	25,00
Kinder ab 14 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre	20,00

Jahreskarte

	Preis
Erwachsene	450,00
Behinderte (mit Nachweis)	390,00

Sauna-Öffnungszeiten

Montag	14.00 - 21.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	14.00 - 21.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Samstag	14.00 - 21.30 Uhr
Sonntag	14.00 - 21.30 Uhr

Kassaschluss ist um 20.30 Uhr

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt zum Sauna/Wellnessbereich

Der gesamte Sauna/Wellnessbereich wird als **Nacktbereich** geführt

Eintrittspreise Freibad

Erwachsene	Preise
Ganztags	5,00
Halbtags (ab 13.00 Uhr)	4,50
2-Stunden Karte (nur ab 17.00 Uhr)	2,50

Kinder und Jugendliche	Preise
Kinder bis 5 Jahre	frei
Kinder (06 - 15 Jahre)	3,00
Jugendliche und Studenten (16 - 20 Jahre)	4,00

Saisonkarten Freibad

Saisonkarten	Preise
Kinder (06 - 15 Jahre)	31,00

Jugendliche und Studenten (16 - 20 Jahre)	44,50
Erwachsene	68,50
Familienkarte I (2 Erw. und 1 Kind bis 20 Jahre)	108,50
Familienkarte II (2 Erw. und 2-3 Kinder bis 20 Jahre)	119,50

Verleih-Artikel

	Preise
Saunatuch / Tag	4,00
Bademantel / Tag	7,00
Pfand pro Bademantel / Handtuch	30,00
Saunaslippers (nur Kauf)	6,00
Liegen im Freibadbereich (begrenzt Verfügbar)	gratis

Zum Bistro wird festgehalten, dass Frau Taferner die Organisation übernimmt.

Allgemein stellt der Bürgermeister fest, dass es Befürchtungen gibt, dass durch den neuen Partnerbetrieb Carpe Solem es im Winter zu Engpässen im Saunabereich kommt. Planunterlagen für Erweiterungen liegen im Gemeindeamt vor. Die Erweiterung eines Ruheraumes im Keller veranschlagt ca. EUR 230.000,00. Alternativ gibt es einen Ruheraum ebenerdig mit denselben Kosten. Für die Errichtung einer weiteren Außensauna sind nochmals EUR 200.000,00 bei einer Umsetzung zu veranschlagen. Die Personal- und Betriebskosten bei Zu- bzw. Umbauten sind noch nicht berechnet.

GV Josef Macheiner fragt bezüglich Mehreinnahmen auf Grund der Tarifierhöhungen. Der Bürgermeister informiert, dass bei gleichbleibenden Eintrittten ca. mit EUR 5.000 bis 7.000,00 Mehreinnahmen zu erwarten sind.

Festgehalten wird, dass es derzeit 88 Jahressaunakartenbesitzer gibt und jeder im Schnitt 84 Mal die Wellnessanlage besucht, dies ergibt einen durchschnittlichen Eintrittstarif in Höhe von EUR 5,00 pro Besuch. Auf Grund der Zahlen erscheint eine Erhöhung der Jahreskarte um EUR 30,00 pro Jahr gerechtfertigt. Auch wird künftig eine Winter- und Sommersaisonkarte angeboten. Die Damensauna wird künftig auf Grund der Eintrittszahlen nicht mehr angeboten.

Vizebgm. Hans Kren spricht an, dass beim Bistro Einsparungen mit der Aufstellung von Getränkeautomaten möglich sind. In Summe wird der Abgang aber immer hoch sein und sich auf max. auf EUR 150.000,00 im Jahr reduzieren können.

Bgm. DI Andreas Kaiser informiert, dass der Abgang im Freibad mit EUR 50.000,00 bis 70.000,00 zu bewerten ist. Jährliche Erhaltungsmaßnahmen in Höhe von EUR 20.000,00 bis 30.000,00 sind auf Grund der Erfahrung zu budgetieren.

Nach weiterer Beratung und Diskussion werden die Preise und Öffnungszeiten ab 11. Nov. 2019 wie oben dargelegt einstimmig beschlossen.

Betreffend die künftige Ausrichtung der Wellnessanlage wird nach Beratung wie folgt beschlossen und festgelegt:

Die Gemeindevertretung legt einstimmig fest, dass die Wintersaison 2019/20 abgewartet und beobachtet wird. Nach der Wintersaison wird über mögliche Maßnahmen beraten. Investitionen für etwaige Zu- und Umbauten sind in Bezug auf den jährlichen Betriebsabgang zu bewerten. Vereinbart wird, dass die Vorgangsweise von der Gemeindevertretung und den Bediensteten der Wellnessanlage gemeinsam getragen wird.

11. Antrag der SPÖ-Fraktion – Bemühen um die Verlegung des Landesabgabenamtes nach Mariapfarr

Der Bürgermeister informiert, dass die SPÖ-Fraktion nachstehenden Antrag eingebracht hat:

Die SPÖ Fraktion Mariapfarr stellt hiermit folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr möge beschließen, dass:

sich die Gemeinde Mariapfarr aktiv um die Verlegung des Landesabgabenamtes nach Mariapfarr bemüht. Es ist sehr erfreulich, dass die Landesregierung beschlossen hat, Teile der Landesverwaltung in die Bezirke zu verlegen. Konkret ist geplant das Landesabgabenamt in den Lungau zu verlegen. Aus den Medien ist zu entnehmen, dass die Arbeitsplätze nach Tamsweg verlegt werden sollen. Tamsweg hat als Bezirkshauptort ohnedies relativ viele öffentliche Dienststellen (BH...) und es wäre wünschenswert, dass die für den Lungau neuen Arbeitsplätze in einen anderen Ort – konkret nach Mariapfarr verlegt werden mögen.

Als Standorte in Mariapfarr kommen mehrere Möglichkeiten in Frage:

Zentrum –Areal Stugger, hier könnte man das Grundstück an das Land verkaufen oder ein Baurecht einräumen.

Bruckdorf – TechnoZ oder am benachbarten Grundstück, das dem TechnoZ gehört oder im Gewerbe-/Betriebsgebiet.

Bauliche Maßnahmen wären überall erforderlich – bei der BH Tamsweg (wird momentan als Standort) gehandelt, sicher sehr aufwendig (Anbau an das denkmalgeschützte Gebäude) und vermutlich teurer als ein Neubau in Mariapfarr.

Bürgermeister DI Andreas KAISER informiert, dass er die Anfrage an das Land Salzburg weitergeleitet hat und vom Büro des Landeshauptmannes informiert wurde, dass der Landeshauptmann eine Diskussion über den Standort nicht führt und die BH-Tamsweg als Verwaltungseinheit fixiert hat.

Festgehalten wird, dass 25 Bediensteten des Landes für Tätigkeiten des Landesabgabenamtes nach Tamsweg versetzt werden. Kommunalsteuereinnahmen sind bei öffentlichen Bediensteten für die Gemeinden nicht möglich.

Nach Diskussion wird die Information vom Bürgermeister von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

12. Allfälliges

a) Parkplatz in Pichl

GR Johann Kösselbacher ersucht den Bürgermeister um ein Gespräch für eine Erweiterung der Dauerparkplätze für KFZ in Pichl.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit dem Grundeigentümer sprechen wird.

b) Samsongruppe

GR Johann Kösselbacher dankt für die Unterstützung der Samsongruppe anlässlich der Fahrt nach Matadepera im Aug. 2019.

c) Bushütte in Fanning (Neuernst)

GV Hannes Neumann ersucht um Sanierung des Daches der Bushaltestelle in Fanning.

d) Parkplatz in Fanning

GV Christian Fingerlos ersucht um ein Gespräch mit Peter Doppler bezüglich des Parkplatzes für Tourengeher und Langläufer.

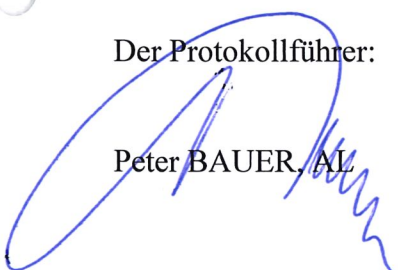
Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er einen Termin vereinbaren wird.

e) Gemeindeversammlung

Der Bürgermeister lädt zur jährlichen Gemeindeversammlung am 31.10.2019 in der AULA der NMS Mariapfarr abschließend herzlich ein.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22.20 Uhr.

Der Protokollführer:


Peter BAUER, AL

Der Bürgermeister:


DI Andreas Kaiser

1. GR und Vizebürgermeister:


Hans Kren

2. Gemeinderat:

Gerhard Pausch

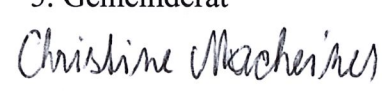
3. Gemeinderat


Franz Josef Moser

4. Gemeinderat

Johann Kösselbacher

5. Gemeinderat


Christine Macheiner